

b) als Stellvertreter:

1. Guttbefitzer Karl Baumann zu Huisberden, Kreis Cleve,
2. Guttbefitzer Johann Bird zu Hoerstgen, Kreis Moers.

C. Vertreter der Gemeinden:

a) als Mitglieder:

1. Königlicher Schloßhauptmann, Wirklicher Geheimer Rat Graf und Marquis von und zu Hoensbroech Excellenz zu Schloß Haag, Kreis Geldern,
2. Amtsgerichtsrat Weiling zu Xanten;

b) als Stellvertreter:

1. Rittergutsbesitzer Walter Duesberg zu Diesdonk bei Xanten,
2. Notar Rathscheid zu Xanten.

Nach dem Ruhrreinhaltegesetz vom 5. Juni 1913 hat über alle Einsprüche, welche die Genossen gegen die Veranlagung erheben, ein Berufungsausschuß zu entscheiden. Für diesen Berufungsausschuß hat der Provinzialausschuß von Westfalen vier, der Provinzialausschuß der Rheinprovinz zwei Mitglieder und für jedes Mitglied einen Stellvertreter zu bestellen. Der Provinzialausschuß, welcher zuerst zu wählen hatte, hat in der Sitzung vom 5. Juni 1914 gewählt:

a) als Mitglieder:

1. den Geheimen Baurat Dr. Ing. Gillhausen in Essen,
2. den Königlichen Landrat Dr. zur Nieden in Bohwinkel;

b) als Stellvertreter:

1. den Hüttendirektor Witz zu Mülheim a. d. Ruhr,
2. den Königlichen Landrat Brandt in Essen.

B. Angelegenheiten der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.

Geschäftsumfang.

Im Bereiche der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde — ausschließlich der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft — hat in der Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 die Zahl der Geschäftsnummern 322 976 betragen, da für den gleichen Zeitraum des vorhergehenden Jahres 310 928 Geschäftsnummern verzeichnet waren, so ist die Zahl um 12 048 oder um 3,87 % gestiegen. Bei der Abteilung für Fürsorgeerziehung (I M) haben sich die Geschäftsfachen in der angegebenen Zeit von 136 553 auf 151 785, also um 15 232 = 11,15 % vermehrt, während ihre Zahl bei anderen Abteilungen, besonders aber bei der Abteilung für die erweiterte Armenpflege (II D) zurückgegangen ist. Bei der Abteilung für die Ruhegehaltsklassen zc. (I H) und der Straßenbauabteilung (III) sind geringe Vermehrungen der Geschäftsnummern zu beobachten.

Personalien.

Der Gerichtsassessor Kirchmann ist am 13. September 1913 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in den Rheinischen Provinzialdienst ein- und der Gerichtsassessor Fleischhauer am 9. Oktober 1913 aus diesem Dienste ausgetreten. Am 5. November 1913 hat der Gerichtsassessor Schmitz den Dienst als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter aufgenommen. Der Gerichtsassessor Dr. von Basse ist am 1. April 1914 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in den Rheinischen Provinzialdienst eingetreten und der Gerichtsassessor Müller am 14. April aus diesem Dienste ausgeschieden. Im Berichtsjahre sind folgende Ernennungen bzw. Beförderungen von mittleren und Kanzleibeamten beschlossen worden:

Der technische Landesobersekretär Baum ist zum Landesarchitekten befördert und der Landesbausekretär Fehse zur Zentralstelle versetzt worden. Der Landessekretär Dick ist als Obersekretär, die Bureauassistenten Fries, Weber, Fürst, Stolte, Krischer, Horbach, Bischof, Meyer, Bergmann, Knoch, Herold, Rütth, Benschel, Zahn, Kreckel, Wirtz, Holzschneider, Klinge, Schuh, Knabe, Jungbluth, Breittreuz, Hoffmann, Hegner, Beisiegel, Stuhlweißenburg, Wildanger, Ritter, Braun, Hesse, Heinke, Krebs, Esche, Werner, Landgrebe, Ehen, Eifel, Schütte, Schleifer, Herbst, Markeller und Mannebach sind als Landessekretäre, die Klassenassistenten May und Hume als Buchhalter, die probeweise angestellten Bureauassistenten Hundertmark, Schürhoff, Schiffer, Heinert, Neumann, Kaufmann, Fickert und Hagdorn als Bureauassistenten, der probeweise angestellte Kanzlist Furch als Kanzlist definitiv angestellt worden.

Der Landesarchitekt Barth ist vom 1. April 1914 ab und der Landessekretär Ackermann vom 1. Februar 1914 ab in den Ruhestand getreten.

Den Registratoren Pfisters und Löffelend ist die Fähigkeit zum Erwerbe eines Pensionsanspruches beigelegt worden.

Rechnungsergebnisse.

Die Einnahmen und Ausgaben bei dem Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde im Rechnungsjahre 1913 sind in der nachfolgenden Zusammenstellung erläutert:

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.		Titel.	Bezeichnung des Titels.
	..M	..S	..M	..S	..M	..S		
—	4 046	50	—	—	4 046	50		I. Einnahme.
—	—	—	—	—	—	—		A. Bestand.
—	—	—	—	—	—	—		B. Einnahme-Reste.
—	—	—	—	—	—	—		C. Debit.
—	—	—	—	—	—	—		D. Passende Verwaltung.
1 600	—	—	184	30	1 415	70	I.	Erlöse aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags
30 000	—	—	—	—	30 000	—	II.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsaussicht für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten
10 773	86	—	415	72	10 358	14	III.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistraßensonderfonds etc.
15 955	—	331	42	—	16 286	42	IV.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindviehvericherungsfonds
85 275	—	—	—	—	85 275	—	V.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzialstraßen-Verwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung
4 300	—	—	—	—	4 300	—	VI.	Beitrag aus dem Haushaltsplan der Fürsorgeerziehung zu den Kosten der Rechnungsrevision
19 800	—	—	—	—	19 800	—	VII.	Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegeldklassen der Landbürgermeisterien und Landgemeinden und der Kreis-Kommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenversorgungsaussicht der Kommunalbeamten der Rheinprovinz
31 100	—	—	8 700	—	22 340	—	VIII.	Beitrag aus dem Haushaltsplan für die Kosten der Leitung und Beschäftigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten
5 100	—	—	—	—	5 100	—	IX. 1	Beitrag der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Führung ihrer Kassengeschäfte durch die Landeshauptkasse
5 100	—	—	—	—	5 100	—	2	Beitrag zu den Kosten der Kassenführung der Fürsorgeerziehung durch die Landeshauptkasse
80 000	—	—	—	—	80 000	—	3	Von der Landesbank für die letzter von ihr wahrgenommenen Geschäfte der Landeshauptkasse
389 000	86	4 377	92	9 300	384 021	76		Zu übertragen

Zfl.	Mithin Rest.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	..M	..S	
4 046	50	—	Bergleiche die Berechnungen zu Titel VI Nr. 2 der Ausgabe und Seite 49 des Verwaltungsberichts für 1912.
—	—	—	
—	—	—	
1 415	70	—	Erlöse aus dem Verkauf der Verhandlungen des 53. Rheinischen Provinziallandtags.
30 000	—	—	
10 358	14	—	Abgang infolge Wiedereinnahmen bei den betreffenden Fonds.
16 286	42	—	Zugang infolge Wiedereinnahme bei den betreffenden Fonds.
185 275	—	—	
4 300	—	—	
19 800	—	—	
22 340	—	—	Die Wiedereinnahme ist dadurch entstanden, daß die Dienstlohnsummen zweier baulicher Beamten bei Neubausfonds und eines Beamten bei dem Haushaltsplan über die baulichen Unterhaltungsarbeiten verrechnet worden sind.
5 100	—	—	
5 100	—	—	
80 000	—	—	
384 021	76	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.		Titel.	Bezeichnung des Titels.
	M	S	M	S	M	S		
389 008 86	4 377 92	9 360 02	384 021 76					Ueberschlag
—	3 834 —	—	3 834 —				X.	Miete pp. für die Benutzung der Häuser Elisabethstraße 8, 9, 10 und 11
10 850 —	—	—	10 850 —					a) Miete der Abteilung für Fürsorgeziehung für die von ihr im Landeshaufe bezugten Diensträume sowie für deren Heizung, Beleuchtung, Reinigung und für Wasserzins
7 200 —	—	—	7 200 —					b) Miete der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für dieselben Zwecke
1 050 —	—	—	1 050 —					c) Andere Mieteinnahmen aus dem Landeshaufe und dem Städtehaufe
196 14 —	—	145 49	50 65 —				XI.	Unverschuldeten Einnahmen und zur Abrechnung . . .
470 200 —	—	3 318 64	466 881 36				XII.	Zufuß aus Provinzialmitteln
578 500 —	8 211 92	12 824 15	873 887 77					Summe der Einnahme
		4 612 20						
II. Ausgabe.								
A. Vorfuß.								
B. Ausgabe-Reste.								
C. Rechnungs-Berichtigungen.								
D. laufende Verwaltung.								
Provinziallandtag.								
60 000 —	3 931 82	—	63 931 82				I.	Kosten des Provinziallandtags
								Summe Titel I für 64.
II. Provinzialauschuß und Provinzialrat.								
16 000 —	—	—	16 000 —				1.	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialauschußes
850 —	—	122 54	727 46				2.	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats
750 —	—	228 12	521 88				3.	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkass für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz pp.
17 600 —	—	350 66	17 249 34					Summe Titel II.

Zf.	Mithin Brst.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	M	S	
384 021 76	—	—	
3 834 —	—	—	Mieteeinnahme aus den dem Provinzialverbande gehörigen Häusern Elisabethstraße 8, 9 und 10. Der Verkauf der Häuser konnte noch nicht erfolgen.
10 850 —	—	—	
7 200 —	—	—	
1 050 —	—	—	
50 65 —	—	—	Erlös aus dem Verkauf von Papierabfällen nach Submissionsbedingungen.
466 881 36	—	—	Die Einnahmen betragen 877 206,41 Mfl.
573 887 77	—	—	„ Ausgaben 865 887,77 „
			so daß sich ein Ueberschuß von 11 318,64 Mfl. ergibt; hieraus ist ein Betrag von 8000 Mfl. zur Befreiung der Kosten einer außerordentlichen Inspektion des dem Provinzialverbande gehörigen Hauses Elisabethstraße 11 zu reservieren, so daß noch ein Ueberschuß von 3318,64 Mfl. an den Haupt-Haushaltsplan zurückgeführt werden konnte.
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
63 931 82	—	—	Kosten des 54. Rheinischen Provinziallandtags. Das Budget der Ausgabe liegt im wesentlichen in den Kosten der Drucksachen und besonders in den Tagelohnern und Reisekosten der Landtags-Abgeordneten, deren Zahl um 28 gestiegen ist.
16 000 —	—	—	An Reisekosten und Tagelohnern für die Provinzialauschuß-Mitglieder sind 10 393,59 Mfl. gezahlt worden; außerdem wurde aus diesem Kredit dem Kraftwagenfonds ein Betrag von 5666,41 Mfl. überwiesen (vgl. hierzu die Bemerkung zu Titel V Nr. 1 der Ausgabe).
727 46 —	—	—	Es war nur die nebenstehende Ausgabe erforderlich.
521 88 —	—	—	Desgleichen.
17 249 34	—	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mitteln wirkliches Soll.		Titel.	Bezeichnung des Titels.
	M	S	M	S	M	S		
								Provincial-Zentralverwaltungsbehörde.
								III. Besetzungen:
146 600	—	—	6 300	—	140 300	—	1-5	A. Landeshauptmann und B., C., D. Obere und höhere technische Beamte . . .
19 600	—	—	1 300	—	18 300	—	6	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten unter Titel III. 2-5
294 500	—	—	12 279,57	—	282 220,43	—	7-13	E. Bureaubeamte. Rechnungsrevisor, Provincial-Oberlandmesser, Landes-Ober- sekretäre, Landessekretäre pp.
65 733,33	—	—	2 218,33	—	63 515	—	14	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten Titel III. 7-13
49 606,67	—	—	399,60	—	49 267,07	—	15-18	F. Kassenbeamte. Vorsteher, Kassierer, Oberbuchhalter, Buchhalter pp. . . .
11 150	400	—	—	—	11 550	—	19	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten unter Titel III. 15-18 und für den Kassaboten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht
28 950	—	—	1 500	—	27 450	—	20-21	G. Rangleichbeamte
8 800	—	—	800	—	8 000	—	22	Wohnungsgeldzuschuß für die Rangleichbeamten
11 425	—	—	—	—	11 425	—	23-25	H. Botenmeister und Boten
686 325	400	—	24 797,50	—	611 927,50	—		Summe Titel III.
	—	—	24 397,50	—		—		

Zr.	Mitteln Reel.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	M	S	
140 300	—	—	} Abgang: Dienstbeamten des Landesbauinspektors Kirchhorn, der aus dem Rentn- stand der Provincial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Bau beurlaubt worden ist.
18 200	—	—	
282 220,43	—	—	Bei Beginn des Rechnungsjahres war zur Bestreitung der Gehälter der bei Titel III Nr. 7-13 des Haushaltsplanes aufgeführten Bureaubeamten ein Betrag von 276 900,— Mk. erforderlich. Zugang infolge Beförderung und Versetzung von Beamten 7 957,10 Mk. Abgang durch Versetzung und Pensionierung von 2 Bureaubeamten 2 616,67 „ Mitteln Zugang: 5 320,43 „ Zusammen: 282 220,43 Mk.
63 515	—	—	Es sind mitteln gegen den Voranschlag 12 279,57 Mk. erspart worden. Am 1. April 1913 waren zur Bestreitung dieser Kosten notwendig . . . 62 115,— Mk. Zugang durch Versetzung und Beförderung von Beamten 1 533,33 Mk. Abgang infolge Pensionierung eines Beamten . . . 133,33 „ Reibt Zugang: 1 400,— „ Zusammen: 63 515,— Mk.
49 267,07	—	—	Am 1. April 1913 mußten zur Bestreitung dieser Kosten 49 287,50 Mk. in Ausgabe gestellt werden. Abgang infolge Versetzung eines Beamten . . . 3 037,10 Mk. Zugang durch Beförderung und Versetzung . . . 3 016,67 „ Mitteln Abgang: 20,43 „ Reibt: 49 267,07 Mk.
11 550	—	—	} Eingetreten ist der Wohnungsgeldzuschuß eines vom 1. Oktober 1913 ab zum Kassab- stellenbesitzer beförderten Diakons. Die Ersparnis ist darauf zurückzuführen, daß eine im Haushaltsplan vorgesehene Rang- gleichstelle unbesetzt geblieben ist.
27 450	—	—	
8 000	—	—	
11 425	—	—	
611 927,50	—	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mitteln wirkliches Soll.	Titel.	Bezeichnung des Titels.
	M	S	M	S			
						IV.	Andere persönliche Ausgaben.
3 600	—	—	—	—	3 600	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter
4 000	1 000	—	—	—	5 000	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte
16 500	—	—	5 193	—	11 307	3	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienste
4 850	—	—	1 174	55	3 675	4	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst sowie für Kopialien
9 000	946	60	—	—	9 946	5	Zu Unterstügungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und Hinterbliebene von Provinzialbeamten
37 950	1 946	60	6 367	55	33 529		Summe Titel IV.
	—	—	4 420	96			
						V.	Sächliche Ausgaben.
30 000	—	—	—	—	30 000	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten
9 000	1 406	21	—	—	10 406	2a	Unterhaltung des Ständehauses und des Landeshauses mit Umgehung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann und der Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9, 10 und 11
4 000	1 881	75	—	—	5 881	b	Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, für Steuern der Gebäude und Kanalbetriebsgebühren
3 000	2 610	90	—	—	5 610	c	Beschaffung und Unterhaltung des Inventars
5 500	6	88	—	—	5 506	d	Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse
4 800	1 135	84	—	—	5 935	e	Druckkosten
30 000	—	—	—	—	30 000		
26 900	7 041	58	—	—	33 941		Zu übertragen

Zf.	Mitteln Bef.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	M	S	
3 600	—	—	
5 000	—	—	Die Vergütung des Landespsychiaters wurde mit Rücksicht auf den Zuwachs der Geschäfte vom 1. Januar 1913 ab auf 5000 Mark erhöht.
11 307	—	—	Es war nur der gezahlte Betrag erforderlich.
3 675	45	—	An Kopialien mußten 3675,45 Mk. gezahlt werden.
9 946	60	—	Eine Ueberführung dieses Kredits ließ sich bei der in den letzten Jahren eingetretenen Vermehrung der Beamten nicht umgehen; im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1914 ist deshalb eine Erhöhung von 1000 Mark vorgesehen worden.
33 529	05	—	
30 000	—	—	Zur Deckung der beim Kraftwagenfonds entstehenden Ausgaben, besonders auch zur Erreichung einer jährlichen Abschreibung von 4000 Mk. sollen, soweit diese Ausgaben aus den Gebühren der Beamten für die Benutzung des Kraftwagens nicht bestritten werden können, die Ersparnisse bei den im Haushaltsplan der Zentralverwaltungsbehörde vorgesehenen Reisekostenkrediten (Ausgabebetitel II Nr. 1 und V Nr. 1) laut Beschluß des 47. Provinziallandtags vom 14. März 1907 verwendet werden. An Tagegeldern und Reisekosten der Beamten wurden im Rechnungsjahre 1913 im ganzen 25 806,53 Mk. gezahlt; der Differenzbetrag von (30 000 Mk. — 25 806,53 Mk. =) 4193,47 Mk. wurde dem Automobilsfonds überwiesen (vgl. Anhang: Abschluß des Kraftwagenfonds).
10 406	21	—	Die Ueberführung ist hauptsächlich auf notwendig gewordene Uänderungen an den Telefonanlagen im Landes- und Ständehause zurückzuführen.
5 881	75	—	An Steuern, Kanalbetriebsgebühren, Feuerversicherungsbeiträgen, Straßenreinigungskosten pp. mußten 5881,75 Mk. gezahlt werden. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes ließen sich diese Kosten in ihrer vollen Höhe noch nicht überschauen.
5 610	90	—	Die Mehrausgabe ist in der Hauptsache dadurch verursacht worden, daß infolge Auflösung des Neubau-Bureaus der Provinzial-Heil- und Pflanzenschule Bedburg-Qua bzw. die dadurch bedingte Verlegung der betr. Beamten zur Zentralstelle die Ausfüllung der erforderlichen Bureaukäuze — auch eines Zimmers für einen höheren technischen Beamten — mit dem nötigen Inventar nicht zu umgehen war; auch sonst waren die Kosten für Beschaffung und Unterhaltung des Inventars höher, als bei der Etatsaufstellung angenommen wurde.
5 506	88	—	Die kleine Ueberführung ließ sich nicht vermeiden.
5 935	84	—	Zugang durch vermehrte Druckarbeiten.
30 000	—	—	
33 341	58	—	

Des Haushaltsplans Zahl.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Zahl.	Titel.	Bezeichnung des Titels.
	M	S	M	S			
30 000	—	—	—	—	30 000	V.	Ueberschlag
26 300	7 041	58	—	—	33 341,58	f	Altenhefen und Buchbinderarbeiten
3 750	—	—	70	22	3 679,78	g	Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek . .
1 650	—	—	92	42	1 557,58	h	Post-, Fracht- und Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Bedienung der Fernsprechanlage im Landeshause pp. .
22 000	—	—	701	56	21 298,44	i	Befehdung der Bureau, der Dienstwohnung des Landes- hauptmanns sowie der Räume des Ständehauses . .
7 000	—	—	231	26	6 768,74	k	Heizung der Bureau, der Dienstwohnung des Landes- hauptmanns und der Räume des Ständehauses . . .
15 000	2 135	60	—	—	17 135,60	l	Reinigung der Bureau
12 000	—	—	1 142	50	10 857,50	m	Wassergeld und sonstige Abgaben
700	175	86	—	—	875,86	n	Krankenversicherung der Heizer und Puffrauen sowie Bei- träge zur Invalidenversicherung für die Bureau- und Kantinenarbeiter, Heizer und Puffrauen im Landes- hause
730	58	72	—	—	778,72	o	Für Hilfeleistung im Botendienst sowie zur Abrechnung dieses Titels
2 500	223	82	—	—	2 723,82		
91 630	9 638	57	2 237	96	99 015,61		
	7 395	61	—	—			
1 350	—	—	238	25	1 111,75	3	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . .
122 970	7 395	61	238	25	130 127,36		Summe Titel V.
	7 157	96	—	—			
						VI.	Sonstige Ausgaben.
2 000	—	—	—	—	2 000	1	Zur Beförderung des Landeshauptmanns
1 655	5 467	70	—	—	7 122,70	2	Zu Umzugslosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Ab- rechnung
3 655	5 467	70	—	—	9 122,70		Summe Titel VI.

Zahl.	Mithin Zahl.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	M	S	
30 000	—	—	
33 341,58	—	—	
3 679,78	—	—	
1 557,58	—	—	
21 298,44	—	—	Es war nur die hierneben nachgewiesene Ausgabe erforderlich.
6 768,74	—	—	Desgleichen.
17 135,60	—	—	Die Ueberschreitung ist durch hohe Kohlenpreise sowie dadurch entstanden, daß zu Beginn des Rechnungsjahres (April, Mai) noch geheizt werden mußte.
10 857,50	—	—	Etatüberschreitung infolge Mehrverbrauch an Wasser.
875,86	—	—	
778,72	—	—	Die Mehrausgabe ist auf die Erhöhung der Krankheitsbeiträge zurückzuführen.
2 723,82	—	—	Die Ueberschreitung ist dadurch verursacht worden, daß die Ausdehnung der Bureau im Landeshause und die Bedienung im Ständehause eine ausgiebigere Verwendung der Heizer im Botendienst zur Unterstützung der Boten notwendig machte. Die unter Titel V Nr. 2a—o aufgeführten Ausgabenposten ergänzen sich gegenseitig. Die Mehrausgabe von 7395,61 RM. ist vorstehend im einzelnen begründet.
99 015,61	—	—	
1 111,75	—	—	Es war nur der Betrag von 1111,75 RM. erforderlich.
130 127,36	—	—	
2 000	—	—	Ueber den Fonds wird besondere Rechnung gelegt; ein verbliebener Bestand von 1342,05 RM. ist auf das Rechnungsjahr 1914 übertragen.
7 122,70	—	—	Die Ueberschreitung ist darauf zurückzuführen, daß hier auch die Kosten für Beschaffung eines Stromobstros zum Transport der Pakete, Briefe, Kappen pp. von und zur Post bezugsgefordert wurden. Diese Kosten beliefen sich einschl. der Nebenkosten (Auf- stellung eines Umformers im Ständehause, Führer-Kostentragungskosten, Versicherung des Postautos gegen Haftpflicht pp.) auf 5643,85 RM. Zur Befriedigung dieser Aus- gaben war der beim Haushaltsplan der Zentralverwaltungsbehörde für das Rechnungsjahr 1912 verbliebene Bestand von 4046,50 RM. referiert worden (vgl. Einnahme, A. Bestand, dieses Abschusses); es verbleibt mithin eine Etatüberschreitung von (5667,70 RM. — 4046,50 RM. =) 1421,20 RM.
9 122,70	—	—	

Des Haushaltsplans Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.		Titel.	Bezeichnung des Titels.
	M	S	M	S	M	S		
								Wiederholung.
60 000	3 931	82	—	—	63 931	82	I.	Provinzialhaupttag
17 600	—	—	350	66	17 249	94	II.	Provinzialausschuß, Provinzialrat etc.
636 325	—	—	24 397	50	611 927	50	III.	Befehdungen
37 950	—	—	4 420	95	33 529	05	IV.	Andere persönliche Ausgaben
122 970	7 157	36	—	—	130 127	36	V.	Sächliche Ausgaben
3 655	5 467	70	—	—	9 122	70	VI.	Sonstige Ausgaben
878 500	16 556	88	29 169	11	865 887	77		Summe der Ausgabe
			12 612	23				
878 500	—	—	4 612	23	873 887	77		Die Einnahme beträgt bleibt Bestand

Zfl.	Mithin Ref.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	M	S	
	63 931	82	
	17 249	94	
	611 927	50	
	33 529	05	
	130 127	36	
	9 122	70	
	865 887	77	
	873 887	77	
	8 000	—	

Der Bestand von 8000 Mk. ist auf das Rechnungsjahr 1914 übertragen worden; aus ihm sollen die Kosten einer außerordentlichen Instandsetzung des dem Provinzialverband gehörigen Hauses Elisabethstraße 11 bestritten werden.

Die gegen den Haushaltsplan eingetretenen Ueberschreitungen bei Titel I, V 2a—o und VI der Ausgabe sind vom Provinzialausschuß in der Sitzung vom 21. Juli 1914 verläufig genehmigt.

Abschluß des Kraftwagenfonds

für das Rechnungsjahr 1913.

Titel.	Bezeichnung des Titels.	Betrag.		Bemerkungen.
		M	S	
A. Einnahme.				
	Bestand aus dem Vorjahre	20 000		Jährliche Abschreibung in den Jahren 1907, 1909, 1910 und 1912 je 4000 Mk., dagegen in 1908 und 1911 nur 2000 Mk. wegen der in den betr. Jahren durch eine außerordentliche Instandsetzung des Kraftwagens entstandenen hohen Kosten. Aus dem Bestande der Vorjahre sind die Kosten der Beschaffung eines neuen Kraftwagens mit 18 494 Mk. (vergl. bef. Abschnitt unter B. Ausgabe) bestritten worden (Beschluß des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 29. Juli 1913); es verbleibt mithin noch ein Bestand von (20.000 Mk. — 18 494 Mk. =) 1506 Mk.
I.	Gebühren der Beamten für die Benutzung des Kraftwagens	1 305	68	An Gebühren der Beamten für die Benutzung des Kraftwagens zur Ausführung von Dienstreisen wurden 1305,68 Mk. vereinnahmt.
II.	Einnahme aus den Ersparnissen bei den Reisekostenkrediten	9 749	88	Aus den Ersparnissen bei Titel II Nr. 1 und V Nr. 1 des Haushaltsplanes des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde für 1913 ist im ganzen ein Betrag von 9749,88 Mk. dem Automobilfonds überwiesen worden (vergl. die Bemerkungen zu Titel II Nr. 1 und V Nr. 1 des vorstehenden Jahresabschlusses).
III.	Besondere Einnahmen	128	14	Zur Erreichung einer jährlichen Abschreibung von 4000 Mk. mußten dem Kraftwagenfonds aus Titel VI Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplanes für 1913 noch 128,14 Mk. zugeführt werden.
	Summe	31 183	70	
B. Ausgabe.				
I.	Kosten der Bedienung des Kraftwagens (Chauffeur)	2 251	20	An den Chauffeur war eine Vergütung von 2141,65 Mk. zu zahlen; die Kleiderkosten beliefen sich auf 109,55 Mk.
II.	Betriebs- und Unterhaltungskosten	3 672	67	Die Betriebs- und Unterhaltungskosten (Summireifen, Benzin, Öl, Fuß- und Schmiermaterial, Reparaturen zc.) betragen 3672,67 Mk.
III.	Besondere Ausgaben	1 259	83	Prämien für Versicherung gegen Haftpflicht und Unfall sowie Versicherung der Kraftwagen gegen Feuer- und Diebstahl zc.
Befond. Abschnitt	Für Beschaffung eines neuen Kraftwagens	18 494		Vergleiche A. Einnahme dieses Abschlusses, Post. „Bestand aus dem Vorjahre“.
	Summe der Ausgabe	25 677	70	
	Die Einnahme beträgt	31 183	70	
	Mithin Bestand	5 506		Abzuschreibender Betrag, welcher als Bestand auf das Rechnungsjahr 1914 zu übertragen ist.

Bezüglich des Umfangs der Geschäfte der Landeshauptkasse ist zu erwähnen, daß in der Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 vereinnahmt worden sind:

in bar 1 523 135 Mark 26 Pf. und durch Verrechnung 95 545 409 Mark 59 Pf.
und verausgabt worden sind:

in bar 1 505 486 Mark 43 Pf. und durch Verrechnung 95 545 409 Mark 59 Pf.

Die Verausgabung der letztgenannten Summe ist erfolgt:

a) durch Barsendungen der Landesbank	569 832	Mrk.	48	Pf.
b) durch Reichsbankgiro-Konto	4 116 259	"	36	"
c) durch Post-Giro	1 083 021	"	40	"
d) durch Postscheck	18 173 341	"	74	"
e) durch Verrechnung mit der Landesbank und anderen Banken	15 138 584	"	54	"
zusammen	39 081 039	Mrk.	52	Pf.
f) bei der Landesbank wurden auf Konto-Korrent-Konto gutgeschrieben	40 907 590	"	07	"
g) mit anderen Fonds innerhalb der Landeshauptkasse verrechnet	15 556 780	"	—	"
zusammen obige Ausgabe durch Verrechnung von	95 545 409	Mrk.	59	Pf.

Am 1. April 1914 betrug der bei der Landesbank deponierte Bestand an Wertpapieren (Kautionen) 708 376 Mark 82 Pf.

Angelegenheiten, betreffend den Haushaltsplan:

- a) zur Zahlung von Ruhegehältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene;
- b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) sowie Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene nach Maßgabe der von dem 42. und dem 48. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze;
- c) über die Dr. Klein-Stiftung.

Das Ergebnis dieses Fonds im Rechnungsjahre 1913 ist folgendes:

Einnahme.

	Bestand aus dem Vorjahre	21	Mrk.	29	Pf.			
Titel I.	1. Zinsen der rentbar angelegten Beträge	—	Mrk.	—	Pf.			
	2. Strafgebühren aus Chauffeepolizei-Übertretungen	2 589	"	24	"			
	3. Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten	30	"	—	"			
	4. Beiträge für die oberen Beamten der Genossenschaft für die Melioration der Erst-Niederung	1 170	"	—	"			
	Zu übertragen	3 789	Mrk.	24	Pf.	21	Mrk.	29

	Uebertrag	3 789 Mk. 24 Pf.	21 Mk. 29 Pf.
	5. Erstattungen aus Militärrenten pensionierter Provinzialbeamten gemäß § 36 Nr. 4 des Mannschaftsversorgungs-gesetzes vom 31. Mai 1906	3 042 " 60 "	6831 " 84 "
Titel II.	1. Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan zur Bestreitung		
	a) von Ruhegehältern zc. an frühere Provinzialbeamte bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	326 161 " 65 "	
	b) von Invalidengeldern zc. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bezw. von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene	16 109 " 23 "	
	2. Zuschuß der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	129 653 " 37 "	
	3. Zuschuß der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	77 049 " 75 "	
	4. Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz	49 494 " — "	
	5. Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger	26 531 " 25 "	
	6. Zuschuß der Fürsorgeerziehungsanstalten Fichtenhain, Rheindahlen und Solingen	19 830 " 90 "	
	7. Zuschuß des Landarmenhauses zu Trier	2 766 " 75 "	
	8. Zuschuß zur Bestreitung von Ruhegehältern der Direktoren und Landwirtschaftslehrer an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	17 591 " 40 "	
	9. Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen Trier, Kreuznach und Alrweiler	9 014 " 25 "	
	10. Zuschuß zur Bestreitung der Ruhegehälter der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben	33 714 " — "	
	11. Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	24 720 " — "	
	12. Zuschuß der Provinzialstraßen-Verwaltung zur Bestreitung		
	a) von Ruhegehältern zc. an frühere Beamte der Straßenverwaltung bezw.		
	Zu übertragen	732 636 Mk. 55 Pf.	6853 Mk. 13 Pf.

	Uebertrag	732 636	Mk.	55	ℳ.	6853	Mk.	13	ℳ.
	von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	79 468	"	95	"				
b)	von Invalidengeldern zc. an frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene	60 181	"	17	"	872 286	"	67	"
	<u>Summe der Einnahme</u>					879 139	Mk.	80	ℳ.

Ausgabe.

Titel	I. Ruhegehälter	358 774	Mk.	01	ℳ.
"	II. Witwen- und Waisengelder	176 007	"	24	"
"	III. Laufende Unterstützungen	14 366	"	54	"
"	IV. Weitere Ruhegehälter usw.	10 629	"	50	"
"	V. Invalidengelder	53 311	"	62	"
"	VI. Witwen- und Waisengelder	20 512	"	38	"
"	VII. Unterstützungen	660	"	—	"
"	VIII. Weitere Invalidengelder usw.	1 807	"	38	"
	<u>Summe der Ausgabe</u>	636 068	Mk.	67	ℳ.

Abschluß.

Nach Vorstehendem betrug die

ℳt-Einnahme	879 139	Mk.	80	ℳ.
ℳt-Ausgabe	636 068	"	67	"

Mithin bleibt ein Bestand von 243 071 Mk. 13 ℳ.

Von diesem Bestande werden 243 032 Mk. 79 ℳ.

bei der Landesbank der Rheinprovinz rentbar angelegt werden.

Dem bei letzterer aus diesem Fonds deponierten Betrage von 1 782 400 " — "
= 2 025 432 Mk. 79 ℳ.

wurden 1 519 000 " — "

zur Beschaffung 4%iger Rheinprovinz-Anleiheſcheine (je 650 000 Mark
der 35. und 36. Ausgabe und 250 000 Mark der 37. Ausgabe) im
Nennwerte von 1 550 000 Mark verwendet.

Dem hiernach als Depositum verbliebenen Bestande von . . . 506 432 Mk. 79 ℳ.

wurden im Berichtsjahre die fälligen Zinsen des Depositums und der
Rheinprovinz-Anleiheſcheine von 70 367 " 21 "zugeführt, so daß der rentbare Bestand des Pensionsfonds am Schluſſe
des Berichtsjahres 576 800 Mk. — ℳ.
betrug.

Dieses Depositum wird vom 15. Dezember 1913 ab mit 3½% verzinst.

Die weitere Anſammlung des Reſervefonds haben der 52. und 53. Rheinische Provinzial-
Landtag in ihren Plenarſitzungen vom 7. März 1912 bezw. 26. Februar 1913 gutgeheißen.

Bei Beginn des Berichtsjahres bezogen:

	A. 193 Ruhegehaltsempfänger	344 673 Mk. 33 Pf. an Ruhegehältern.
Zm Rechnungsjahre 1913 sind hinzu-		
gekommen	18 " " mit 49 825 " — " " "	
	Zusammen 211 Ruhegehaltsempfänger mit 394 498 Mk. 33 Pf. Ruhegehältern.	
Gestorben sind im Rechnungsjahre .	14 " " 19 967 " — " "	
Am Schlusse des Berichtsjahres		
waren demnach vorhanden . . .	197 Ruhegehaltsempfänger mit 374 531 Mk. 33 Pf. an Ruhegehältern.	

	B. 203 Witwen 80 Waisen 6 Doppelwaisen	167 016 Mk. 64 Pf. an Witwen- u. Waisengeldern,
im Berichtsjahre		
kamen hinzu	17 " 15 " — " " mit 18 943 " 20 " " " " "	
	Zusammen 220 Witwen 95 Waisen 6 Doppelwaisen mit 185 959 Mk. 84 Pf. Witwen- und Waisengeldern.	
gingen ab	8 " 13 " 1 " " " 5 940 " 36 " " " " "	
Es bezogen also		
am Schlusse des		
Berichtsjahres	212 Witwen 82 Waisen 5 Doppelwaisen	180 019 Mk. 48 Pf. Witwen- und Waisengelder.

C. In Gemäßheit der Grundsätze vom 9. Februar 1901 bzw. 12. März 1908:

	195 frühere Angestellte bzw. Arbeiter	51 390 Mk. 29 Pf. Invalide ngelder.
Zugang im Berichtsjahre	27 " " " " mit 8 576 " 18 " Invalide ngeldern.	
	Zusammen 222 frühere Angestellte bzw. Arbeiter mit 59 966 Mk. 47 Pf. Invalide ngeldern.	
Abgang	13 " " " " " 3 411 " 29 " "	
Bestand am Schlusse des		
Berichtsjahres	209 frühere Angestellte bzw. Arbeiter mit 56 555 Mk. 18 Pf. Invalide ngeldern.	

D. Hinterbliebene von verstorbenen früheren Angestellten und Arbeitern:

	89 Witwen 78 Waisen 14 Doppelwaisen	mit 19 180 Mk. 07 Pf. Witwen- u. Waisengeldern.
Zm Rechnungsjahre		
1913 sind hinzu-		
getreten	17 " 19 " 4 " " 4 237 " 10 " " " " "	
	Zusammen 106 Witwen 97 Waisen 18 Doppelwaisen mit 23 417 Mk. 17 Pf. Witwen- u. Waisengeldern.	
Abgegangen	7 " 8 " 2 " " " 1 762 " 01 " " " " "	
so daß am Schlusse		
des Berichtsjahres		
vorhanden waren	99 Witwen 89 Waisen 16 Doppelwaisen	mit 21 655 Mk. 16 Pf. Witwen- u. Waisengeldern.

Darunter befindet sich eine Waise, die auf Grund Beschlusses des 40./45. Rheinischen Provinziallandtags Waisenrente bezieht.